

# Inhalt

Vorwort ( <i>Katharina Gräfin von Schlieffen</i> ) .....	377
--	-----

## I. Herkunft und Ort des Enthymems

<i>Christof Rapp</i> , Aristotelische Grundbegriffe in der Theorie der juristischen Argumentation .....	383
<i>Mánfred Kraus</i> , Deduktion, Reduktion, Kontradiktion: Rhetorische Theorien des Enthymems .....	417
<i>Temilo van Zantwijk</i> , Das Enthymem: Fragmentarische Ordnung und rhetorische Wahrscheinlichkeit .....	437

## II. Alte und neue Denkart der Jurisprudenz

<i>Werner Krawietz</i> , Haupt- und Gegenströmungen in der juristischen Methodik und ihre rechtstheoretischen Implikationen .....	457
<i>Alexander Aichele</i> , Enthymematik und Wahrscheinlichkeit. Die epistemologische Rechtfertigung singulärer Urteile in Universaljurisprudenz und Logik der deutschen Aufklärung: Christian Wolff und Alexander Gottlieb Baumgarten .....	495
<i>Rolf Gröschner</i> , Jurisprudenz und Enthymem – eine leidenschaftliche Liaison ..	515

## III. Art und Weise des rhetorischen Überzeugens

<i>Jan Schapp</i> , Das Enthymem in der juristischen Methodenlehre .....	539
<i>Thomas-Michael Seibert</i> , Das Denkgesetz im Gesetz .....	553
<i>Ulfrid Neumann</i> , Das Enthymem in der Theorie der juristischen Argumentation .....	573

## IV. Podiumsdiskussion – Fazit an ihr Beteiligter

<i>Ralph Christensen</i> , Statement .....	591
<i>Martin Morlok</i> , Fazit .....	595

**Ausblick**

<i>Katharina Gräfin von Schlieffen, Das Enthymem – Ein Modell juristischen Be-</i> <i>gründens</i> . . . . .	601
---	-----